

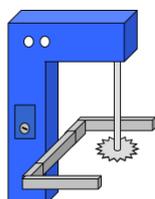
# Drucken mit wasserbasierten Siebdruckhaftvermittlern AquaPress® CA

## Lagerung wasserbasierter Siebdruckhaftvermittler

Wasserbasierte Siebdruckhaftvermittler sollten aufgrund ihrer Frost- und Temperaturempfindlichkeit idealerweise immer bei **Temperaturen zwischen 5 und 25 °C** gelagert werden. Temperaturen von weniger als 5 °C müssen unbedingt vermieden werden, da es zur Koagulation der Bindemittelmoleküle kommen kann, d. h. der Haftvermittler kann verklumpen und unbrauchbar werden.

## Drucken mit wasserbasierten Siebdruckhaftvermittlern

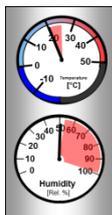
AquaPress® CA wird unmittelbar vor Druckbeginn 0,5 % Entschäumer L 54131 zugegeben und eingerührt. Danach werden 2 – 3 % AquaPress® Härter CA zugegeben und homogen eingerührt. Die Topfzeit beträgt etwa 6 Stunden.



Zum Einrühren des Härters sollten geeignete Rühraggregate verwendet werden.



Am Gebinde angetrocknete Haftvermittlerreste sollten auf keinen Fall abgekratzt werden und in den flüssigen Haftvermittler gelangen, da sie sich in Wasser nicht wieder lösen und die unlöslichen Partikel somit Probleme beim Drucken verursachen können.



Die Temperaturen im Druckraum sollten nach Möglichkeit bei **18 – 25 °C** liegen, die relative **Luftfeuchtigkeit mindestens 50 %**, idealerweise 60 – 70 %, betragen.

# Drucken mit wasserbasierten Siebdruckhaftvermittlern AquaPress® CA

## 1. Schablone vor Druckbeginn mit Wasser anfeuchten



Die Schablone feuchtet man vor Druckbeginn mit Wasser an. Dadurch wird dem Haftvermittler kein Wasser entzogen, er kann die Farbkanäle ohne Antrocknen passieren.

Bei trockenem Sieb kann es vor allem bei Feinstrich- und Rastermotiven zum schlechten Ausdruck oder Wegbleiben von Motivteilen kommen.

## 2. Auflagedruck



Zum Befüllen der Schablone Haftvermittler dick (1 – 2 mm) über das Sieb ziehen.

Beim Druck auf teil- oder vollautomatischen Maschinen empfiehlt sich der Einsatz von Füllrakeln mit dicker, gerundeter Kante, die nur leicht auf dem Sieb aufliegen.

Nach dem Druckvorgang muss die Schablone sofort wieder mit Haftvermittler überzogen werden (ca. 1 bis 2 mm).

Diese Maßnahme verhindert das Eintrocknen von Motivteilen beim Auflagedruck und bei Druckpausen. Zwar wird dadurch eine große Oberfläche erzeugt, von der Feuchtigkeit verdunsten kann, eine hohe Luftfeuchtigkeit wirkt dieser Verdunstung allerdings wieder entgegen.

Mit dieser Verfahrensweise ist der Auflagedruck problemlos möglich.

### 2.1. Kurze Druckpausen bis 3 Minuten

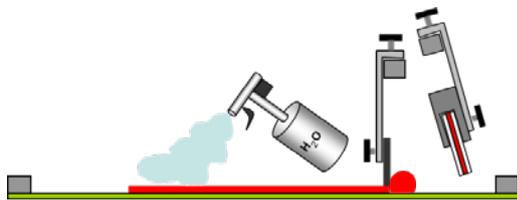


Das Sieb wie in der Abbildung gezeigt, stehen lassen.

Damit sind kurze Druckpausen bis 3 Minuten, z. B. zur Kontrolle des Andrucks, ohne Siebreinigung möglich.

# Drucken mit wasserbasierten Siebdruckhaftvermittlern AquaPress® CA

## 2.2. Druckpausen bis 15 Minuten



Schablone wie in der Abbildung gezeigt, dick mit Farbe überziehen und zusätzlich mit Wasser besprühen:

Dadurch wird die Verdunstung von Wasser aus dem Farbfilm und damit das Eintrocknen von Motivteilen verhindert.

Nach Ende der Druckpause einige Makulaturbogen drucken, bis das Motiv wieder sauber erscheint.

## 2.3. Druckpausen über 15 Minuten

Es empfiehlt sich, das Sieb abzurakeln und das Druckmotiv vor Beginn der Pause mit Aqua-Jet® Flüssigreiniger L 47603 zu waschen.

## 3. Reinigung

Während des Auflagedrucks eingetrocknete Motivbereiche werden mit Aqua-Jet® Flüssigreiniger L 47603 freigewaschen.

Nicht bewegter Haftvermittler sollte in den Druckbereich zurückgeführt, die Randbereiche nach Möglichkeit feucht gehalten werden.

Sofort nach Druckende lässt sich das Sieb am leichtesten reinigen, wenn der Haftvermittler noch nicht zu stark angetrocknet ist.

Haftvermittler nicht zurück in die Dose geben.

Das Sieb sowie Arbeitsgeräte sofort mit Aqua-Jet® Flüssigreiniger L 47603 benetzen und anschließend reinigen.

Bewährt hat sich neben Aqua-Jet® Flüssigreiniger L 47603 das lösemittelfreie Reinigerkonzentrat 6953, das in reiner Form oder mit Wasser verdünnt verwendet werden kann (siehe entsprechende Technische Mitteilung).

Hartnäckig angetrockneter Haftvermittler kann mit dem lösemittelbasierten Reiniger 6614 entfernt werden.